

SAMTGEMEINDE SITTENSEN  
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

**PROTOKOLL**

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Migration-Integration und Soziales  
am Dienstag, den 15.11.2016  
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Harald Schmitchen

Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Frau Christiane Dammann

Herr Uwe Hellmers

Herr Hartmut Herlyn

Herr Lars Kamphausen

Herr Herbert Osterloh

Frau Iris Stabenau

Frau Nicole Totzek

zur Beratung hinzugezogen

Frau Karin Fedtke, KiTa Unterm Regenbogen

Frau Gunda Klindworth, KiTa Villa Kunterbunt

Frau Christina Hessen, KiTa Himmelszelt

Frau Susanne Busch, KiTa Himmelszelt

Frau Sabrina Warratz, KiTa Himmelszelt

Frau Coletta Jöllenbeck, Gesamtbeirat KiTa

Frau Annika Mehrkens, Hort GS Sittensen

Frau Jutta Fettköter, Seniorenbeirat

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

von der Verwaltung

Frau Stefanie Brandt

Frau Sandra Brunkhorst

Protokollführer

Frau Bettina Müller

**Abwesend:**

Mitglieder

Herr Jörn Gerken

Herr Bernd Wölbern

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

## T a g e s o r d n u n g

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 26. Mai 2016
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Belegungssituation in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Sittensen SG/004/2016
- 7 Haushalt 2017
- 8 Investitionsprogramm 2016 - 2020
- 9 Fragen und Anregungen

### zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Schmitthen, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden vom Vorsitzenden festgestellt.

### zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

### zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 26. Mai 2016

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 26.05.2016 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird mit 2 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen genehmigt.

### zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

#### ***Fertigstellung der Mobilbauten***

Bezüglich der verzögerten Fertigstellung der Mobilbauten in der Meyerhofstraße in Sittensen liegt Herrn Miesner eine Anfrage des Ratsmitgliedes Herbert Osterloh vor. Es gab unter anderem - wie es auch der Presse zu entnehmen war - Probleme mit der Lieferung der Küchen. Außerdem wurden aufgrund der entspannten Unterbringungssituation die Prioritäten seitens der Verwaltung zunächst auf andere Aufgaben gelegt. Die Arbeiten sind inzwischen so weit fortgeschritten, dass mit einem Bezug der Wohnungen (4 bis 5 Personen pro Einheit) im Januar 2017 zu rechnen ist. Vorgesehen ist ein Umzug der in Wohnste untergebrachten Flüchtlinge. Ob dieser Umzug für die Beteiligten wirklich eine Verbesserung darstellt, ist lt. Herrn Miesner abzuwarten. Von Vorteil ist jedoch unbestritten die zentrale Unterbringung in Sittensen.

Frau Totzek appelliert an die Anwesenden und insbesondere an die Presse, den Standort der Mobilbauten positiv darzustellen. Die anhaltende Kritik an diesem Standort erschwert das Bemühen aller Beteiligten.

Herr Osterloh erkundigt sich nach der Möglichkeit, alle Unterkünfte mit Internet-/Telefonanschluss auszustatten. Herr Miesner bezieht sich hier auf eine Anfrage von Herrn Wolfgang Steiner. Die Samtgemeinde Sittensen wird dies nicht tun, da sie sich dann gegenüber anderen Bedürftigen entsprechend

verpflichten würde. Seitens der Verwaltung ist die Gründung eines Vereins zur Flüchtlingshilfe unumgänglich, um auch solche Probleme lösen zu können. Hier könnte sich die Samtgemeinde mit einem Zuschuss für die Vereinsarbeit beteiligen. Herr Miesner stellt alternativ die Einrichtung von Sprachlernstationen in der ehemaligen Bäckerei Wilkens in Sittensen in den Raum.

Es folgen die *Berichte aus den Einrichtungen*.

#### Kita Drosselgasse „Villa Kunterbunt“

Frau Klindworth berichtet, dass in diesem Jahr das 30jährige Jubiläum der Einrichtung mit einer Festwoche und vielen Aktionen gefeiert wurde. Weiterhin informiert sie, dass zurzeit alle Gruppen belegt sind.

#### Kita Ostlandstraße „Unterm Regenbogen“

Frau Fedtke berichtet von verschiedenen Aktionen in diesem Jahr und gibt eine Vorausschau auf die weitere Planung. Schwierig ist die personelle Situation. Die Leitung, Frau Kutscherra, ist bereits seit vier Monaten krank. Zudem ist es sehr schwierig, geeignetes Personal zu finden. Dieses Problem wird von den anwesenden Vertreterinnen der Kindertagesstätten bestätigt. Frau Fedtke berichtet, dass kürzlich eine Gruppe für einen Tag geschlossen werden musste, da krankheitsbedingter Ausfall von Erzieherinnen nicht durch Vertretungskräfte o.ä. abgefangen werden konnte.

#### Kita „Himmelszelt“

Die Einrichtung konnte in diesem Jahr das 10jährige Jubiläum feiern. Es wurden zahlreiche Aktionen mit den Kindern und Vortragsabende zu verschiedenen Themen organisiert. Frau Hessen informiert, dass man sich zurzeit mit der Überarbeitung der Konzeption befasst. Auffallend ist der zunehmende Wunsch der Eltern nach einer Ganztagsbetreuung. Bei der Umsetzung ist der Fachkräftemangel deutlich spürbar.

#### Hort an der Grundschule Sittensen

Der Hort hat an 11 Stunden in der Woche geöffnet. Insgesamt werden lt. Frau Mehrkens zurzeit 10 Kinder betreut. Ein Kind besucht den Hort an allen fünf Tagen, die anderen Kinder werden nach Bedarf betreut. Auf Nachfrage von Herrn Schmitchen führt Frau Mehrkens aus, dass sich das Problem bezüglich der Abholzeiten nahezu gelöst hat. Die meisten Eltern akzeptieren die aktuelle Regelung. Ursächliches Problem war die Unterstützung durch ehrenamtliche Kräfte, die bei der Betreuung mehrerer Kinder aktiviert werden mussten. Hier konnte eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung gefunden werden.

#### zu 6 Belegungssituation in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Sittensen Vorlage: SG/004/2016

Wie der Drucksache zu entnehmen ist, können zum Kindergartenjahr 2017/2018 zum derzeitigen Zeitpunkt 25 Kinder keinen Krippenplatz erhalten. Eine kurzfristige Lösung ist zu finden. Die schnellste Möglichkeit Krippenplätze zu schaffen, ist nach Ansicht des Vorsitzenden die Nutzung von Mobilbauten (ähnlich wie bei der KGS Sittensen). Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Krippenkinder mit 3 Jahren in den Kindergarten wechseln. Auch hier sind dann entsprechend Plätze vorzuhalten. Herr Miesner bestätigt, dass ein Neubau zum nächsten Kindergartenjahr nicht zu verwirklichen ist. Hier ist von einer Planungs- und Bauzeit von mindestens 1,5 bis 2 Jahren auszugehen.

Bezüglich der Nutzung von Mobilbauten hat sich Frau Brunkhorst mit der Gemeinde Scheeßel in Verbindung gesetzt, die bereits im zweiten Jahr Mobilbauten für die Krippenbetreuung nutzt. Dort sind 28 Module (2 Krippengruppen, 30 Kinder) vorhanden. An Gesamtkosten wendet die Gemeinde Scheeßel voraussichtlich ca. 350.000 € auf (u.a. Untergrund herrichten/Aufstellung 85.000 €, Einrichtung 85.000 €, monatliche Miete 7.700 €, Kosten für den Rückbau).

Herr Herlyn regt an, über weitere Einrichtungen wie in Hamersen (ehemaliger Kindertreff Burgsittensen) in weiteren Mitgliedsgemeinden nachzudenken, um die Situation zu entlasten. Diese Einrichtung ist mittlerweile eine sog. „kleine Kindertagesstätte“, die von einem Förderverein getragen wird. Es werden 10 Kinder betreut. Die Kosten für die angestellte Erzieherin werden vom Land bezuschusst. Die Gemeinde Hamersen stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung. Angesichts des Bedarfs kann eine Vereinsträgerschaft nach Ansicht von Herrn Schmitthen nur eine Übergangslösung darstellen.

Auf Nachfrage von Herrn Kamphausen informiert Frau Brunkhorst, dass die meisten Krippenmeldungen aus Sittensen stammen. Viele Eltern (mind. 50 %) wünschen zudem eine Ganztagsbetreuung (bis 15.00 Uhr). Weiter erkundigt sich Herr Kamphausen nach den Auswirkungen des „Leipziger Urteils“ (Rechtsanspruch auf Betreuung) für die Samtgemeinde. Herr Miesner erklärt, dass Klagen an den Landkreis Rotenburg (Wümme) als originärer Träger der Jugendhilfe zu richten sind.

Herr Behrens bringt als alternativen Standort für eine Kindertagesstätte die Gemeinde Tiste ins Gespräch. Freie Flächen sind im Bereich des Jugendhauses vorhanden. Weiterhin gibt er an, dass auch das Klostergut nach möglichen Nutzungen ihres Geländes sucht. Dies scheint Herrn Miesner nicht als Standort für eine Kindertagesstätte geeignet. Die Anwesenden bewerten den Vorschlag eines Standortes in der Gemeinde Tiste positiv und sprechen sich für eine Prüfung aus. Die Aufstellung von Mobilbauten auf der von Herrn Behrens genannten Fläche sowie die gleichzeitige Planung/Errichtung einer Einrichtung ist zu prüfen. Herr Miesner merkt an, dass aufgrund der EnEV die Nutzungsgenehmigung für Mobilbauten max. 2 Jahre beträgt.

Herr Kamphausen regt eine Vernetzung zwecks Austausch mit umliegenden Trägern an. Zur Aufstellung von Mobilbauten hinterfragt er die Möglichkeit, diese an eine bestehende Einrichtung anzubinden. Dies ist lt. Herrn Miesner nicht möglich, da die vorhandenen Einrichtungen eine Betriebserlaubnis für max. fünf Gruppen haben. Die Villa Kunterbunt ist mit fünf vorhandenen Gruppen bereits belegt. Die KiTa Unterm Regenbogen hält vier Gruppen vor. Hier fehlt es jedoch an Erweiterungsflächen. Auch im Himmelszelt sind bereits vier Gruppen eingerichtet. Zu berücksichtigen ist bei eventueller Erweiterung der Mehrbedarf an Sanitär- und Personräumen, Außenfläche etc. Da mindestens zwei Krippengruppen benötigt werden, müssten diese dann auf zwei Standorte aufgeteilt werden. Frau Busch gibt zu überlegen, ob eine Teilung der Krippenleitung mit einer Regelgruppe möglich ist und man so die Einschränkung auf fünf Gruppen umgehen könnte. Frau Brunkhorst wird sich hierüber beim Landesjugendamt erkundigen.

Frau Brunkhorst informiert den Ausschuss, dass eventuell Bedarf an einer zweiten Integrationsgruppe besteht. Die Zahl der förderbedürftigen Kinder nimmt zu. Es ist dabei zu beachten, dass in eine I-Gruppe max. 14 Kinder und vier Integrationskinder aufgenommen werden dürfen. Neben dem üblichen Personal ist eine heilpädagogische Fachkraft einzusetzen.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

## zu 7      Haushalt 2017

Frau Brunkhorst und Herr Miesner stellen dem Ausschuss den Haushaltsentwurf 2017 vor.

Der Ansatz für das Jugendparlament sollte nach Empfehlung von Herrn Miesner weiterhin berücksichtigt werden, obwohl das Jugendparlament zurzeit nicht gebildet ist. Eventuell besteht Unterstützung im Rahmen des ILEK. Er selbst steht seit längerem mit der KGS Sittensen zwecks Wiederbelebung in Kontakt. Herr Miesner betont, dass Grundlage hierfür der Wille der Jugendlichen ist.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8      Investitionsprogramm 2016 - 2020

Den Ausschussmitgliedern liegt das Investitionsprogramm vor. Die geplanten Investitionen werden erläutert.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2016 – 2020.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9      Fragen und Anregungen

Am 17.12.2015 hat der Samtgemeinderat den Antrag auf Gründung einer Bürgerbaugenossenschaft an den Ausschuss verwiesen. Eine Behandlung in diesem Gremium ist bisher nicht erfolgt. Herr Osterloh sieht nach wie vor Bedarf an günstigem Wohnraum und erinnert an die Aufnahme der Beratung. Nach Einschätzung von Herrn Hellmers ist die politische Arbeit nicht aufwändig. Es müssen jedoch ausreichend Personen gefunden werden, die bereit sind eine Genossenschaft aufzubauen. Der Vorsitzende sagt die Behandlung in einer nächsten Sitzung zu.

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Die Sitzung wird um 20.10 Uhr geschlossen.

Schmitthen  
Vorsitzender

Miesner  
Allg. Vertreter

Müller  
Protokollführerin